Das Programm des Landkreises



Viadukt in Frohnsdorf *Foto: KI geniert*

Der Denkmaltag lädt dazu ein, besondere Orte, historische Gebäude und ihre Geschichten neu zu entdecken. Hinter vielen dieser Denkmale stehen engagierte Eigentümerinnen und Eigentümer, die mit viel Zeit, Herzblut und persönlichem Einsatz dafür sorgen, dass wertvolle Zeugnisse unserer Vergangenheit erhalten bleiben. Umso wichtiger ist es, dieses Engagement sichtbar zu machen und wertzuschätzen. Ein herzliches Dankeschön an alle Denkmalbesitzerinnen und Denkmalbesitzer, die den diesjährigen Denkmaltag wieder zu einem Jahreshöhepunkt machen. 41 Denkmale im Altenburger Land werden am Sonntag geöffnet sein. Ob Führungen durch sonst nicht zugängliche Räume, Ausstellungen, Vorträge oder praktische Vorführungen – die Denkmaleigentümer haben sich wieder einiges einfallen lassen. Besucher können dabei nicht nur einen Blick hinter historische Mauern werfen, sondern auch mehr über die Geschichte, Architektur und die Menschen erfahren, die mit den Gebäuden verbunden sind.

04603 Göhren
OT Romschütz
Kirche St. Matthäus

Die Kirche wurde auf dem Gelände der 1725 abgebrochenen Kirche in der Zeit bis 1737 durch Gottfried Samuel Vater im Stil des Barock errichtet; von 1999 – 2015 schrittweise saniert und restauriert. Die Romschützer Kirche gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in schöner ansprechender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt.

10 – 14 Uhr
- Kirchenführungen zur Geschichte der Kirche und der Legende des Schafes auf dem Dach

04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Waldenburger Straße 33
„Bauchs Hof“

Vierseithof, erbaut um 1669/1670, Fachwerkhof mit Torhaus und reich profiliertem Holztor, Wohnstallgebäude mit Porstube und Oberlaubengang, Umgebindewohnhaus mit Schmuckfachwerkgiebel und Bohlenstube, Scheune und große Streuobstwiese

10 – 17 Uhr
- Führungen durch den Bauernhof
- Informationen zu den Ergebnissen bauhistorischer Untersuchungen und den Restaurierungsvorhaben
- Kein Parken auf der B 180 möglich

04603 Nobitz
OT Engertsdorf
Am Feld 2
„Hinteruhlmannsdorfer Komödiantenhof“ mit historischem Wandermarionettentheater

Historische Marionettenbühne, vormals Curt Kressig (1891 – 1977), originale Dekorationen und barockisierendes Proszenium 1917 (Richard Hartmann) mit originalem Bühnenbild, Holzmarionetten, Köpfen und Zubehör.
www.wandertheater.de

11 – 17 Uhr
- Führungen zu jeder vollen Stunde, Ausstellungsrundgang mit Blick hinter die Kulissen: historische Bühnenprospekte, Kulissen, Figuren, filmische Dokumente, Versatzzeug
- Besichtigung der Puppenspieler-Wohnwagen (wetterabhängig)

04603 Nobitz
OT Frohnsdorf
Dorfstraße 35
Gärtnerhof Wagner

Um 1600 errichtetes Handfrongut. Der kleine Dreiseithof besteht aus einem ehemaligen Wohnstallhaus, einer Ständerbauscheune und einem Wirtschaftsgebäude, dem sogenannten „Holzstall“ mit einem der kleinsten Laubengänge im Altenburger Land (bestehend aus zwei Bögen).

10 – 16 Uhr
- Hofführungen
- Kleine Hofausstellung
- Für Verpflegung ist gesorgt

04603 Nobitz
OT Göpfersdorf
Garbisdorf Nr. 6
Kulturgut „Quellenhof“

Großer Vierseithof, 1804 errichtet nach Brand; Wohnhaus mit gefasster Bohlenstube, umgenutzt zum Kunst-Kultur- und Begegnungshof im Altenburger Land

10 – 17 Uhr
- Dauerausstellung in der sanierten Scheune: „Leben auf dem Dorf – damals und heute“
- Informationen zu den Instandsetzungsarbeiten
- Besichtigung des Vierseithofes, der restaurierten Bohlenstube und des Bauerngartens
- 15 Uhr Finissage zur Ausstellung „7 auf einen Streich“
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt

04603 Nobitz
OT Kleinmecka
Nr. 10
Kulturhof Kleinmecka
ehemaliger Vierseithof

Projekt „Cultural farming – Kulturhof Kleinmecka“ – ein Denkmal in Not, gefördert von der Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Pilotprojekt des BLE Projektaufrufs LandKULTUR.
www.facebook.com/kleinmecka

10 – 18 Uhr
- Hofführungen
- Kurzkonzerte mit Robert Herrmann
- Für Verpflegung ist gesorgt

04603 Nobitz
OT Kotteritz
Bahnhof Kotteritz
Viaduktradweg

Erleben Sie eine nostalgische Radtour auf den Spuren der ehemaligen Bahnstrecke Altenburg-Narsdorf. Die 2009 abgebaute Eisenbahnstrecke wird seitdem zu einem Qualitätswander- und Alltagsradweg umgebaut, der am Bahnhof Kotteritz beginnt und sich durch das liebliche Altenburger Land bis nach Frohnsdorf nahe der Landesgrenze zu Sachsen schlängelt. Das Besondere an dieser Trasse sind die landschaftsprägenden 125 Jahre alten Stampfbetonbrücken. Die unter Denkmalschutz stehenden, bis zu 330 m langen und bis zu 18 m hohen Viadukte sind Zeitzeugnisse der modernen Industriearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts, welche stark vom Ideal des Effizienzgedankens geprägt war.

Das Programm des Landkreises

10 – 13 Uhr
- Historische Radtour
- Dauer 180 Minuten
- Anmeldung erforderlich
- Anmeldung bis 11. September 2026 per E-Mail: *radtour.viaduktradweg@mail.de*

04603 Nobitz
OT Münsa
Am Mühlgraben 20
ehemalige herzogliche Mühle

10 – 17 Uhr
- Informationen über die Geschichte des Mühlenstandortes
- 10 Uhr Führung „Rund um die Mühle“, Spaziergang mit Erläuterungen zur Brennholzflößerei, Technik und Energiegewinnung und zum historischen Wegenetz (Dr. Dunkel)
- 13 Uhr Erläuterungen zur Verkehrsinfrastruktur zur Mühle und zum Vorwerk Münsa, Einblicke in die Agrargeschichte des Altenburger Landes und Entwicklung der industriellen Landwirtschaft an der Pleiße (Jörg Hahnel/Dr. Dunkel)
- Speisen und Getränke
- Kein direktes Parken auf der B 180 möglich

04603 Niederarnsdorf
Heinrich-Heine-Straße 7
Kunsthof Niederarnsdorf

Der Vierseithof im Brunnendorf Niederarnsdorf wurde 1694 laut Eintragung in der Dorfchronik das erste Mal erwähnt. Von zwei Bauerngärten umsäumt. Wohnstallhaus, Gesindehaus und Scheune sind als Fachwerk, teils mit Lehmweller-Wänden, errichtet. Torhaus 1823 aus Bruchstein erbaut. Baubeginn für die Instandsetzung des Einzeldenkmals nach 20 Jahren Leerstand im Mai 2022.

11 – 18 Uhr
- Hofführungen
- Werkschau der Artist in Residence 2026. Angelika Waniek, Line Krom, Jule Backmann, Wiebke Kowal und Emilie Spengler haben das Altenburger Land mit unterschiedlichen künstlerischen Methoden erforscht. Als Gastbeitrag zeigen die Absolventinnen der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg ihren Umgang mit Materialität und Raum.

04603 Nobitz
OT Wolperndorf
Dorfkirche St. Walburga

10 – 17 Uhr
- Führung durch die Kirche, Ausstellung zur Kirchengeschichte
- Orgelspiel
- individueller Dorfrundgang

04603 Windischleuba
Luckaer Straße 26
Von der Kirche zum Renaissance-Schloss – Ein historischer Dorfrundgang durch Windischleuba

Der 300 Meter lange Weg von der Kirche zum Schloss führt an sieben Denkmalen vorbei.

10 – 14 Uhr
- Stündliche Führungen, Treffpunkt Kirche
- Verpflegung durch Gaststätte „Zum Baron“

04603 Windischleuba
Luckaer Straße 26
Kirche St. Nikolaus

Die St. Nikolauskirche gehörte zur Urpfarrei des Pleißenlandes. Die große Dorfkirche aus roten Sandbruchsteinen und Porphyr ist ein einschiffiges, spätgotisches Gebäude unter Verwendung romanischer Teile. Die Saalkirche mit Westturm wurde in den Jahren 1492 – 1507 unter Verwendung älterer Bauteile erbaut. In den Jahren 1820 – 1822 wurde ein Umbau, verbunden mit einer Neuausstattung, vorgenommen.

9 – 14 Uhr
- 9:00 Uhr Gottesdienst
- 10:30 – 11:30 Uhr ausgewählte Orgelstücke auf der Trampeli-Orgel
- Informationsausstellung

04603 Windischleuba
Erich-Mäder-Straße 4
Ehemaliger Dreiseithof mit Umgebindehaus

Dieses einstige Handgut wurde im historischen Stil wieder restauriert.

10 – 14 Uhr
- Besichtigungen
- Verpflegung gegenüber in der Gaststätte „Zum Baron“



Dorfkirche St. Walburga in Wolperndorf

04610 Meuselwitz
Markt
Martinskirche

Die ursprünglich ältere Kirche wurde nach mehreren Bränden 1687 im Barockstil neu erbaut und 1741 mit einem neuen Turm des ungarischen Baumeisters Häkher erweitert. Sie diente auch als Schlosskirche und Grablege des benachbarten Seckendorffschen Schlosses. Mehrfache Umbauten erfolgten im 20. Jahrhundert. Im Innern schlichte Ausstattung: bemerkenswerte Grabsteine des 17. – 19. Jahrhunderts, ein Kruzifix von 1700, ein Altarwandbild des Heiliger Martin mit aktuellem Zeitbezug (1987) von Hans W. Scheibner

14 – 18 Uhr
- Führung zu den historischen Grabmalen in der Kirche

04610 Meuselwitz
OT Zipsendorf
Zeitzer Straße
Kirche

Nach Brandstiftung 1505 – 1511 neu mit schön geripptem Kreuzgewölbe im spätgotischen Stil erbaute Kirche. Der Turm, ein viereckiges Gemäuer, schließt mit Höhe des Kirchendaches ab. Besonderheiten der Innenausstattung sind der berühmte Hochaltar von 1625 und die steinerne Kanzel, Lutherkanzel genannt, da Martin Luther auf der Durchreise von Zeitz nach Altenburg zu seinem Freund Spalatin 1542 auf ihr gepredigt haben soll. Dies ist jedoch urkundlich nicht belegt.

15 – 17 Uhr
- 15:15 Uhr/16 Uhr Kirchenführung mit Orgelanspiel

04610 Meuselwitz
HASAG-Gelände

10 – 12 Uhr
- Erläuterungen zur Geschichte der HASAG, Treffpunkt: Weinbergstraße/ Nordstraße

04613 Lucka
Bahnhofstraße 31
Villa im Jugendstil um 1900

Restauriert von 2017 – 2020

10 – 17 Uhr
- Besichtigung der Villa mit Café

04617 Kriebitzsch
Kirchgasse 7
ehemalige Schmiede

11 – 17 Uhr
- Denkmalführungen nach Bedarf
- Kaffee und Kuchen im Hof

04617 Kriebitzsch
Mittelstraße 5
Fachwerkhaus Blendinger

Kleines Landarbeiterhaus, das 1777 erbaut wurde. Fachwerk mit Holzbohlenstube und ehemaliges Umgebindehaus. Der Künstler Günter Blendinger erwarb das Haus Ende der 80er Jahre, ließ es später als Denkmal eintragen und sorgte für den Erhalt in weitgehendem Originalzustand. Heute ist es in privater Nutzung. 2025 wurde das Umgebinde rekonstruiert und ein Badezimmer in den ehemaligen Nutzraum integriert.

11 – 15 Uhr
- Denkmalführungen nach Bedarf
- Kaffee und Kuchen im Hof

04617 Treben
OT Plottendorf
Trillerhof mit Spirituosenmanufaktur

Vierseithof

10 – 17 Uhr
- Hoffest zum Tag des offenen Denkmals mit Mutzbraten und Ausschank von Getränken, Kaffee & Kuchen
- Likörverkostung der TRILLER Manufaktur
- Führungen: 11, 13 und 15 Uhr

04617 Starkenberg
OT Dobraschütz
Kirschweg
Kirche Dobraschütz

Im Stil des Bauernbarock 1752 erbaut. Reiche Ausschmückungen an der Kassettendecke, der Kanzel, dem Gestühl, dem Taufstein und der Deckenleuchte. Sie wurde 2012 von innen und 2013 bis 2016 von außen saniert. Eine Orgelrestaurierung fand 2013 statt. Förderprojekt der Deut-

Das Programm des Landkreises

schen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland, Thüringer Denkmalschutzpreis 2014.
www.kirchspiel-dobitschen.de

11 – 16 Uhr
- Führungen
- Ausstellung zu den Totenkronen und zugehörigen Epitaphen (Regalen) der Kirche
- Bildmaterial zur Sanierung der Kirche wird präsentiert

04617 Starkenberg
OT Oberkossa
Tannaer Straße 3
Hof Telle

Vierseithof mit Bohlenstube und Originalausstattung

10 – 18 Uhr
- Fotoausstellung
- Hof-Führungen
- Führungen zum Stand der Restaurierung

04618 Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 2
„Halbes Schloss“

Neubau einer barocken Schlossanlage (Gutshaus) auf den Resten einer mittelalterlichen Wasserburg von 1707-1711. 1838 Abriss des Südflügels, seither wird das Objekt als „Halbes Schloss“ bezeichnet. Ab 1964 Leerstand. Seit 2019 Sicherungsmaßnahmen am Objekt. Heute noch 3-Flügel-Anlage um Innenhof mit bauzeitlichen Ausstattungselementen, die der Permoser-Schule in Dresden zuzurechnen sind.

10 – 18 Uhr

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Tag des offenen Denkmals m Halben Schloss begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr steht das Schloss im Mittelpunkt des Tages des offenen Denkmals. Das Schloss kann jederzeit selbstständig besichtigt werden. Oder Sie wollen mehr zum Schloss und seiner Geschichte erfahren? Hier bietet der Verein Führungen an.

Sie wollen mehr zum Schloss und seiner Geschichte erfahren? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an einer unserer Führungen!

Treffpunkt für die Führungen ist die Eingangshalle des Schlosses. 11 Uhr, 14 Uhr & 16 Uhr

Ausstellungen und Angebote (ganztägig):
- **Aktuelles aus dem Schloss Vergangenheit und Gegenwart** – Wir freuen uns, Ihnen die Fortschritte der Revitalisierung und die laufenden Arbeiten im Objekt zeigen zu können. Jugendbauhütte Das vergangene Jahr – aus der Sicht der Freiwilligen im Rahmen der mobilen Jugendbauhütte
- **Karl May und Eierschecke** – Karl May hat Niederhain-Langenleuba und der Eierschecke, die hier gebacken wird, in seinem Abenteuerroman „Der Schatz im Silbersee“ ein literarisches Denkmal gesetzt.

11 Uhr und 12:30 Uhr (jeweils ca. 45 min)
- **Kuntzsch’s barocke Netzwerke**
  History Crime – War er immer nur Nachbar oder eine Schlüsselfigur im barocken Sachsen.
- **Barockes Bauteil Puzzle** – Aus was bau ich mir ein sächsisches Schloss? Barocke Netzwerke
- **Rätseljagd mit Kuntschi** – Rätseljagd durch das Schloss, gerne einen eigenen Stift mitbringen!
- **Netzwerke Heute helfen Netzwerke,** Herrenhäuser, Rittergüter und Schlösser zu bewahren. Wir stellen einige davon vor.
- Funde aus dem Schloss & aus der Schulzeit Unser Klassiker – mit neuen Fundstücken
- Ansichtssache Postkarten und Fotografien aus Langenleuba-Niederhain
- Live-Musik

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mehr Informationen zum Schloss, dem Verein und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage
www.halbes-schloss.de

04626 Heyersdorf
Dorfstraße
Kirche

Turmviereck ist ältester Teil aus dem 11. Jahrhundert, Achteckturm 1740 erneuert. 1833 Kirchenschiff vergrößert und Innenraum im klassizistischen Stil umgebaut, Opitz-Orgel von 1858. 2007 – 2010 Restaurierung und Erneuerung des Dach- und Turmbereichs sowie der Außenfassade. Nach archäologischen Grabungen erfolgte 2011 – 2014 die Restaurierung des Innenraums. 2017 Restaurierung der Opitz-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

10 – 17 Uhr
- Führungen
- Informationen zur Baugeschichte, den Renovierungsmaßnahmen, zur Orgelrestaurierung
- Turmbesteigung mit Besichtigung der Glocken
- Imbissangebot

04626 Löbichau
Tannenfeld 1
Schloss- und Parkanlage Tannenfeld

Die Schloss- und Parkanlage Tannenfeld entstand um 1800 und diente der Herzogin Dorothea von Kurland als Sommersitz. Die 12 ha große Parkanlage wurde im Stil des englischen Landschaftsparks errichtet, dessen Mittelpunkt das spätbarocke kleine Schlösschen bildete. Gemeinsam mit Schloss Löbichau bildeten die beiden Anwesen den „Musenhof der Herzogin von Kurland“. Viele bekannte Persönlichkeiten der Zeit wie Goethe, der Dichter Jean Paul und F. A. Brockhaus waren hier zu Gast.

10 – 17 Uhr
- 10/12/14/16 Uhr Führungen zur Geschichte der Schloss- und Parkanlage

04626 Lumpzig
Hauptstraße
Kirche

1829/30 zum Teil aus Steinen der ehemaligen Kirchen von Lumpzig (1802 abgebrannt) und Braunshain (1829 abgetragen) erbaute Saalkirche mit Kirchturm im Westen. Klassizistisch-Neugotischer Entwurf von Albert Geutebrück, Architekt aus Leipzig. Der 1980 restaurierte Flügelaltar von 1487 stammt aus der Pfarrkirche von Braunshain.

10 – 17 Uhr
- Führungen durch die Kirche
- Turmbesteigung
- ab 16 Uhr Orgelkonzert
- Kaffee & Kuchen, Imbiss

04626 Schmölln
OT Hartha bei Lumpzig
Dobraer Weg 3
Bockwindmühle von 1732

Technische Schauanlage. Auf dem Mühlenareal befindet sich noch ein translozierter Rinderoffenstall als Kulturscheune. Der Mühlenhof wird nach und nach saniert.

10 – 17 Uhr
- Führungen

04626 Schmölln
Markt 1
Rathaus, Kleine Galerie, Ratskeller, Rathausturm

10 – 16 Uhr
- Besichtigungen
- gastronomische Versorgung mit Mutzbraten und Getränken

04626 Schmölln
Markt 1
Bergkeller hinter dem Rathaus

10 – 14 Uhr
- Besichtigung des ehemaligen Lagerkellers, später Luftschutzraum

04626 Schmölln
Markt
Vereinsräume des Heimat- und Verschönerungsvereins Schmölln e. V.

10 – 16 Uhr
- Ausstellung zur Schmöllner Stadtgeschichte
- gastronomische Versorgung

04626 Schmölln
Ronneburger Straße
„Herzogliche“ Bank

10 – 14 Uhr
- Wissenswertes zur Geschichte dieses besonderen Ortes



Wasserschloss Dobitschen

Das Programm des Landkreises

04626 Schmölln
Sprottenanger 2 (Haus I)/Ronneburger Straße 90 (Haus II)
Knopf- und Regionalmuseum Schmölln

Im 1997 eingerichteten Knopf- und Regionalmuseum wird ein umfangreicher Überblick über die wechselvolle Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie gegeben, die weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zurückreicht. Gezeigt werden vielerlei Knöpfe. Aber nicht nur Knöpfe aus dem Samen der Steinnuss, sondern auch eine Steinnuss selbst sowie Gerätschaften, Maschinen und eine Vielzahl von Originaldokumenten kann der Besucher in Augenschein nehmen.

11 – 17 Uhr
- Museumsrundgang
- Führungen im technischen Teil Haus II in der Ronneburger Straße

04626 Dobitschen
Kabinett des Geschichtsvereins „Wasserschloss Dobitschen“

10 – 17 Uhr
- Ausstellung von Zeitdokumenten und Objekten über Dobitschen und das Wasserschloss
- Führungen

04626 Dobitschen
Wasserschloss Dobitschen

Barockes Wasserschloss, erbaut 1696 von Johann Friedrich Bachoff von Echt

10 – 17 Uhr
- Infostand über die aktuellen Arbeiten und Initiativen
- Imbissangebot

04626 Schmölln
OT Nöbdenitz
Am Gemeindeamt
Nöbdenitzer Wasserschloss

In Nöbdenitz existierte ein Rittergut, welches sich bis 1945 im Eigentum der Familie Thümmel befand. Es gab ein altes und ein neues Herrenhaus. Das alte Herrenhaus war ehemals ein Wasserschloss. Das neue Wasserschloss ist nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 gemäß SMAD-Befehl gesprengt worden. Zum Rittergut gehörten zwei Teiche, zwischen denen ein Teehaus zum Verweilen einlud. Dieses ist nach historischem Vorbild neu errichtet worden.

10 – 17 Uhr
- Flohmarkt
- Fotoausstellung
- Vortrag „Die Eiche“
- 15 Uhr Führung mit Minister Thümmel

04639 Ponitz
Renaissanceschloss

1568 – 1574 im Stil der Renaissance umgebaut, in dem es heute noch erhalten ist. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte 1574. Im Obergeschoss mit eindrucksvollen Kassettendecken ausgestattet. Aufwendig saniert und restauriert seit 1990. Heute überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
www.renaissanceschloss-ponitz.de

10 – 17 Uhr
- Besichtigung der restaurierten Decke im 1. OG
- Speisen und Getränke
- Verkaufsstände
- Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“

04639 Ponitz
OT Grünberg
Kirchweg
Dorfkirche

Restaurierte Innenraumfassung von 1904 mit Schablonenmalerei und Bibelzitaten; zwei restaurierte Figuren aus dem 15. Jahrhundert: Maria mit Kind und eine trauernde Maria

8:45 – 17 Uhr
- 8:45 Uhr Gottesdienst
- Besichtigung und Führung über die Restaurierung der Jugendstil-Ausstattung der Kirche.
- Die Turmbesteigung ist seit mehreren Jahren wieder möglich, um den einmaligen Ausblick auf das Pleißehügelland zu genießen.
- 15:00 Uhr Konzert des Alte Musik-Ensembles „I sogni“
- Kleiner Imbiss



Das ehemalige Herzogliche Landschafts- und Ministerialgebäude in der Lindenaustraße 9 in Altenburg, in dem heute das Landratsamt Altenburger Land seinen Sitz hat, ist für Besucher geöffnet.

10 – 17 Uhr
Von 10 – 12 Uhr Landrat Uwe Melzer im Haus; Besichtigung Lichthof, Säle, Wandelgang; letzter Einlass 16 Uhr
Alle Informationen zum Denkmaltag finden Sie unter:
www.altenburgerland.de/de/denkmaltag
Programmänderungen sind vorbehalten. Das Programm der Stadt Altenburg finden Sie unter *www.stadt-altenburg.de.*